

Vortrag am Kollegium

Sport und Medien

Der Sport hat derzeit in den Medien einen eminent wichtigen Stellenwert. Die Verflechtung von Spitzenleistung, Trainingsaufwand, Sponsoren und Öffentlichkeit wird immer enger.

Der Sportler muss sich permanent dieser Herausforderung stellen. Zu dieser Thematik findet am Montag, dem 22. November, ab 19.00 Uhr am Kollegium Brig ein Vortragsabend statt, an dem prominente Vertreter aus Sport und Medien teilnehmen werden.

Einführung durch Rainer M. Salzgeber

Das Einführungsreferat hält der SF-Sportmoderator Rainer Maria Salzgeber.

Es folgen drei Podiumsgespräche mit den ehemaligen Spitzenathleten Pirmin Zurbriggen und Didier Plaschy, mit den Nachwuchshoffnungen Stephanie Schnydrig, Biathlon, Frederik Kalbermatten, Snowboard, Laurent Marx, Ski alpin, und Raphael Kuonen, Eishockey, sowie mit den Trainern des NLZ Brig, Edgar Kuonen, Markus Regli und Christian Inderkum.

Die Moderation liegt in den Händen des RRO-Sportreporters Norbert Eder. Die Athletinnen und Athleten der Sportmittelschule hsktm werden sich mit einer Show-Einlage dem Publikum vorstellen.

Akademie-Abend ist öffentlich

Dieser Akademie-Abend wird durch den Verein «Freunde des Kollegiums» in Zusammenarbeit mit der Sportmittelschule hsktm organisiert und am nächsten Montag im Theatersaal des Kollegiums Spiritus Sanctus in Brig durchgeführt. Der Anlass ist öffentlich. | **wb**

Badminton | Tournoi de Muverans in Leytron

Erfolgreicher Nachwuchs



Die Medaillengewinner bei den U11-Jungs (Alessandro Wyss, Enrique Burkhalter) und den U13-Mädchen (Emilie Stucky).

FOTO ZVG

Mit 25 Juniorinnen und Junioren nahm der BC King-Olympica am «Tournoi de Muverans» in Leytron teil. Einige konnten sich exzellent in Szene setzen.

U11, Herreneinzel: Die beiden Briger Alessandro Wyss und Enrique Burkhalter konnten ihre Gruppenspiele gewinnen. Wyss – mit etwas mehr Mühe – setzte sich aber ebenso wie Burkhalter auch in den Halbfinals nochmals durch. Das Endspiel war dann eine interne Angelegenheit unter den beiden Briger Klubkameraden. Beide konnten jeweils

einen Durchgang für sich entscheiden, womit die äusserst spannende Partie in den dritten Satz gehen musste. Mit etwas mehr Glück am Ende konnte Alessandro Wyss, der Sohn von Extremsportler Daniel Wyss, das Spiel mit 15:13 im Entscheidungssatz zu seinen Gunsten entscheiden.

U13, Dameneinzel: Im Dameneinzel war das Briger Talent Emilie Stucky nicht aufzuhalten. Die grosse Favoritin setzte sich bereits in den Gruppenspielen souverän durch. In der Vorrundrunde sowie im Finale liess sie ihren Gegnerin-

nen keine Chance und gewann sämtliche Spiele in zwei Sätzen.

U15, Dameneinzel: Jessica Julier setzte sich in ihrer Gruppe souverän durch. Als Zweitplatzierte schaffte es in dieser Gruppe mit Isabelle Kluser eine weitere Brigerin ins Halbfinale. Überraschend setzte sich in einer weiteren Gruppe Jenny Summermatter mit konstanten Leistungen durch. Im ersten Halbfinale hatte Jenny Summermatter dann gegen ihre Klubkollegin Jessica Julier das Nachsehen, während Isabelle Kluser gegen die Unterwalliserin Thaïs Dupont trotz

guter Leistung unterlag. Im Kampf um den Turniersieg konnte Jessica Julier ihrer Endspielgegnerin vor allem im zweiten Satz lange Zeit entgegenhalten, unterlag der Favoritin aber in zwei Sätzen.

U15, Herreneinzel: Im Herreneinzel spielte sich Luis Burkhalter eher locker durch die Gruppenspiele. Im Halbfinale war er seinem Gegner Cédric Plaschy zwar technisch haushoch überlegen, konnte seine Strategie aber nicht klar genug durchziehen und verlor in zwei Sätzen gegen den grossgewachsenen Unterwalliser mit starkem Smash. | **wb**

DV Tennisverband

Feliser neu im Vorstand

Der Walliser Tennisverband hielt seine ordentliche Delegiertenversammlung ab, dabei wurde ein neues Vorstandsmitglied gewählt. Als Vertreter des Oberwallis nimmt hier neu Donald Feliser aus Brig Einsitz. Das neue Vorstandsmitglied wurde an den letzten Walliser Tennismeisterschaften kantonaler Meister in der Kategorie R7/R9.

Verbandspräsidentin Mirreille Carrupt konnte festhalten, dass die Mitgliedszahlen seit 2006 relativ stabil geblieben sind. Dem Walliser Tennisverband gehören 51 Klubs an mit rund 7600 Mitgliedern, die ihren Sport unter anderem in vier kantonalen Tenniszentren ausüben können. Die Mitgliederzahl entspricht der drittgrössten eines Kantonalverbandes. Nicht weniger als 116 Turniere wurden im letzten Jahr hier ausgetragen, im Interclub sind 283 Aktiv-Teams mit rund 1600 Spieler/innen engagiert. Nachwuchsspieler spielen hier deren 600 in 166 Mannschaften.

Der Sportpreis des Verbandes ging in diesem Jahr an das Damen-Team des TC les Illes, das in die NLC aufstieg. | **wb**



Neu. Feliser wird von Carrupt im Verband begrüsst.

FOTO ZVG

PostFinance Trophy am Samstag in Visp

Eishockey-Gehversuche

Seit Ende Oktober findet mit der PostFinance Trophy das vierte schweizerische Eishockey-Schülerturnier statt. Jugendliche machen erste Gehversuche auf dem Eis. Am Samstag findet das Kennenlern-Training in Visp statt.

Vorkenntnisse braucht es keine, die Jugendlichen sollen vorab Spass am Spiel erfahren. Mit dem nationalen Schulkerturnier sollen Kinder und Jugendliche für das Eishockey begeistert und die Basis für eine erfolgreiche Zukunft des Schweizer Eishockeys gefestigt werden.

Checks und Hochschüsse verboten

Eishockey zählt zu den Sportarten, die nicht zum Schulsportalltag gehören, aber in der Schweiz bestens bekannt sind. Um den Kindern und Jugendlichen den Einstieg ins Eishockey zu erleichtern, werden bei der Trophy vereinfachte Regeln angewendet. Bodychecks, Stockschläge und Hochschüsse

sind nicht erlaubt. Den Primarschülern wird die Eishockeyausrüstung (Helm mit Gitter, Ellbogen- und Schienbeinschoner, Eishockeyhandschuhe, Eishockeystock, Trikot und Hose) gratis zur Verfügung gestellt. Die Schlittschuhe müssen selbst mitgenommen oder können vor Ort gemietet werden.

2300 Schülerinnen und Schüler nahmen vergangene Saison an der dritten PostFinance Trophy teil.

53 Kinder angemeldet

Für das Turnier in Visp haben sich 53 Kinder angemeldet. In 8 Teams, bestehend aus sechs bis zehn Schülerinnen und Schülern kämpfen sie um einen Platz in den Halbfinals. Gespielt wird in drei Alterskategorien, mit vier Feldspielern, ohne Torhüter. Mit dabei sind jeweils auch zahlreiche Kinder, die noch nie mit Puck und Stock auf dem Eis standen. Pro Mannschaft darf nur ein lizenziertes Spieler mitmachen. Lokaler Organisator des Turniers in Visp ist der EHC Visp. | **wb**

Infos: www.postfinance-trophy.ch.

FIFA | Berichte zu den WM-Bewerbungen

Zwei ohne Risiko

Der Fussball-Weltverband (FIFA) veröffentlichte den Evaluierungsbericht zu den neun Bewerbungen für die WM-Endrunden 2018 und 2022.

Die FIFA kommt darin unter anderem zu der Erkenntnis, dass die grosse Hitze in der Wüste von Katar ein Gesundheitsrisiko für die Spieler darstellen könnte. Die WM 2022, um die sich der Wüstenstaat beworben hat, würde im Juni und Juli während der heissesten Monate in der Region stattfinden, heisst es in dem Bericht.

Neben der Hitze spreche auch die mangelnde Grösse des Landes gegen eine Austragung. «Zehn von zwölf Stadien befinden sich innerhalb von 25 bis 30 Kilometern. Das könnte eine operative und logistische Herausforderung darstellen», steht im Bericht.

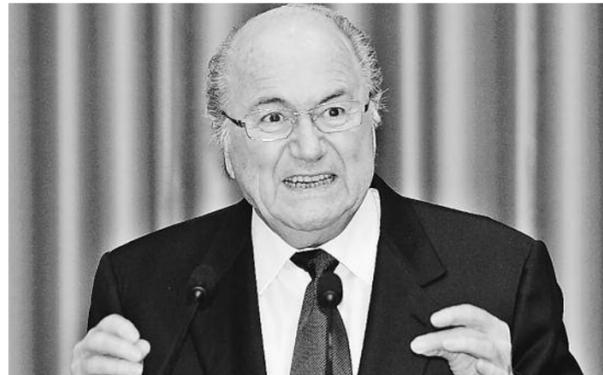
Für 2018 stellt die FIFA unter anderem fest, dass die Bewerbungen von England sowie Spanien/Portugal als nahezu risikolos gelten, während Russland noch vor grossen Herausforderungen hinsichtlich der Infrastruktur stehe. Am 2. De-

zember soll der Entscheid über die Vergabe in Zürich bekannt gegeben werden.

Die WM 2018 findet wieder in Europa statt. Beworben haben sich England, Russland und als gemeinsame Organisatoren jeweils Holland mit Belgien sowie Spanien mit Portugal. Beide Doppelbewerbungen wurden auch für 2022 abgegeben. Ausserdem stehen Australien, Japan, Südkorea, Katar und die USA zur Debatte, den Zuschlag dürfte eine aussereuropäische Kandidatur erhalten. Jeder mögliche Ausrichter ist

zwischen Juli und September von den FIFA-Inspektoren vier Tage lang unter die Lupe genommen worden.

Der Bewerbungsablauf wurde von Korruptionsvorwürfen und Streitereien zwischen einzelnen Kandidaten überschattet. Derzeit sind zwei FIFA-Exekutivmitglieder, Amos Adanu aus Nigeria und Reynald Temarii aus Tahiti, wegen des Verdachts der Bestechlichkeit suspendiert. Heute Donnerstag will die Ethikkommission der FIFA einen offiziellen Bericht über die Vorwürfe vorlegen. | **Si**



Entscheidung naht. Die FIFA (Bild: Blatter) wird am 2. Dezember die WM 2018 und 2022 vergeben.

FOTO KEYSTONE

Contadors Rückschlag

Tour-de-France-Gesamtsieger Alberto Contador erlitt im Kampf um einen Freispruch in seinem Dopingverfahren einen Rückschlag. Die Welt-Anti-Doping-Agentur (WADA) legte einen Bericht vor, der die Argumentation des spanischen Radprofis widerlegen soll. Contador hatte seinen positiven Dopingbefund mit dem Verzehr von verseuchtem Fleisch erklärt. Wie die Zeitungen «El País» und «El Periódico de Catalunya» berichteten, wird diese Begründung im Bericht der WADA als nicht stichhaltig erachtet. Demnach komme in der Europäischen Union praktisch kein Fleisch in den Handel, das mit dem Kälbermahlmittel Clenbuterol verseucht sei. | **Si**

Pewrez Zehnter

Sergio Perez, der nächste Saison zusammen mit Kamui Kobayashi (Jap) das Fahrerduo des Sauber-Rennstalls bilden wird, bestritt am zweiten Testtag der Jungpiloten in Abu Dhabi (VAE) seine erste Fahrt mit dem Formel-1-Auto von Sauber-Ferrari. Der 20-jährige Mexikaner legte 91 Runden zurück und wurde mit 2,945 Sekunden Rückstand Zehnter. | **Si**